

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu Enns über die Brücke setzte und selbe am 4. Mai, 1 Uhr nachts, in Brand steckte.

Das Schrecklichste widerfuhr dem Markte Ebelsberg um 3 Uhr nachmittags, als das Gefecht sich eben zu entfernen schien.

Plötzlich loderten im Markthause auf dem Plage und auch im Schlosse die Flammen hoch empor. Da sich die meisten Einwohner im Anfange des Treffens aus ihren Häusern entfernt hatten und die übrigen sich in den Kellern verborgen hielten, um ihr Leben zu schützen, so war an ein Löschen des Brandes nicht zu denken. Von den 87 Häusern, aus welchen der Markt bestand, brannten 60 sammt der Kirche ab; nur die weiter im Vormarkte entfernt gelegenen Häuser und Scheuern entgingen diesem Schicksale.

Ebelsberg war unwiederbringlich verloren, nur eines konnte noch gerettet werden, nämlich eine österreichische Kanone, welche bei dem Markte ohne Bespannung (die Artilleristen und die Pferde sind erschossen worden) und so übel zugerichtet da stand, daß man bereits alle Hoffnung aufgegeben hatte, selbe fortbringen zu können.

Der Oberleutenant Zaunmüller und mit ihm noch mehrere Freiwillige Wiens konnten den Gedanken, ein solches Siegeszeichen dem Feinde zu überlassen, nicht ertragen; sie eilten vor, stellten sich an der rechten Seite des Thores gegen das Schloß auf, die Mannschaft spannte sich vor die Kanone und brachten sie im Angesichte des Feindes zu den Oesterreichern zurück.

Als sich unsere Truppen schon zurückgezogen hatten, stand der Freiherr von O'Brien, Oberstleutenant des Infanterie-Regimentes Raxen, Ritter des Maria-Theresien-Ordens, mit seinem schwachen Bataillon von nicht mehr als vier Compagnien ohne Unterstützung sich ganz allein überlassen, links bei Ebelsberg; um seinen Rückzug in Ordnung antreten zu können, mußte zuerst die aus dem Orte auf das Bataillon anrückende feindliche Colonne zurückgeworfen werden.

Dreimal griff der Feind an und dreimal wurde er mit dem Bajonnette und bedeutendem Verluste zurückgewiesen.